

12. Juni 2006

Sächsische
Landesärztekammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Pressestelle

Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Telefon: (03 51) 82 67-160

Telefax: (03 51) 82 67-162

E-mail: presse@slaek.de

Pressemitteilung Nr. 13

Sächsisches Ärzteparlament tagt in Dresden

Dresden: Am 23. und 24. Juni 2006 kommen die Mandatsträger der sächsischen Ärzte zum 16. Sächsischen Ärztetag in Dresden zusammen. Hauptthemen der Veranstaltung sind die Auswirkungen der aktuellen Gesundheitspolitik auf die Patientenversorgung mit Medikamenten und die Arbeitsbedingungen der Ärzte.

Programm (Auszug)

Freitag, 23. Juni 2006

14.00 Uhr

Praktizierte Pharmakotherapie im Spannungsfeld von Leitlinien und Budgets

Herr Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen, Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft, Berlin

Podiumsdiskussion mit:

Herr Ulrich Dietz, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Herr Dr. Rainer Wedekind, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Abt. Sozialversicherung und Krankenhauswesen

Herr Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wilhelm Kirch, TU Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Direktor des Instituts für Klinische Pharmakologie

Herr Dr. med. Stefan Windau, Vizepräsident

Herr Prof. Dr. med. habil. Otto Bach, Vorstandsmitglied

Herr Dr. med. Steffen Liebscher, Vorstandsmitglied

Moderation: Herr Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, Präsident

Abendveranstaltung, 23. Juni 2006, 19.30 Uhr

Entwicklung des Gesundheitswesens im Spannungsfeld von staatlicher Daseinsfürsorge und Ökonomisierung der Gesellschaft (Arbeitstitel)

Frau Staatsministerin Helma Orosz, Sächsisches Staatsministerium für Soziales

Sonnabend, 24. Juni 2006, 9.00 Uhr

Aktuelle Probleme der Gesundheits- und Berufspolitik

Herr Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, Präsident

Tagungsort:

Plenarsaal der Sächsischen Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Tagungszeit für Journalisten:

23. Juni 2006, ab 14.00 Uhr

24. Juni 2006, 9.00 bis 12.00 Uhr

Es wird um Anmeldung der Pressevertreter gebeten. Weitere Informationen unter 0351 / 82 67 160.

Knut Köhler, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit